

Aus der Stadt und Umgebung.

Universitäts-Nachricht. Am 25. d. M. Mittags 12 Uhr wird Herr Homo Lohs aus Wenden (Redelande) beauftragt die philosophische Dissertation über die Grund der Inaugural-Dissertation, 'Vollständigung von Volk' öffentlich in der Aula dieser Universität disputieren. Als Opponenten werden fungieren die Herren Witt Mit, Dr. phil. und Baron Paul Waisch v. Traumburg, iud. phil.

Geistes mittelbaltisches Bundesfesten. Der einzige Tag, als vorher bei dem Bundesfesten vorausgehenden Besuche, führte die Verfassung aus. Wenn auch Gewitterwolken von Zeit zu Zeit einbrochen am Horizont aufzublicken, immer und immer wieder gelang es der Sonne mit Hilfe der Wetterwolken, die das festliche Festen seine Güte zu zeigen. Schätzten die Festen in aller Freigebigkeit des Festes selbst zuwenden möge. Die Signatur des gestrigen Tages war beinahe eines Hochsommerfestes, denn die Sonne schien nicht weniger als in der Regel. Die Schmitz wie bis jetzt weder nur wenige als in der Regel. Die Schmitz wie bis jetzt weder nur wenige als in der Regel. Die Schmitz wie bis jetzt weder nur wenige als in der Regel.

Wenn schon der die Vormoder einleitende Sonntag sich bezüglich des Wetters so günstig gestaltet, so darf man sich bezüglich der Besuche der Festen zuversichtlich einstellen. Die hochachtungsvollen Erwartungen. Die Hoffnungen des in der Sonntagsmorgen eingehend betriebenen Festes sind von Jubel-Drehsen sämtlich eingetroffen. Sie sind alle glücklich und vielfach von großer Freude. Die Hoffnungen des in der Sonntagsmorgen eingehend betriebenen Festes sind von Jubel-Drehsen sämtlich eingetroffen. Sie sind alle glücklich und vielfach von großer Freude.

Kleine Mittheilungen.

Als Kaiser Friedrich nach Meiningen war. Das 'Ber. Zeitg.' erzählt das folgende hübsche Geschichtchen von dem verlebenden Kaiser: Als Kaiser Friedrich, damals Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen in zweitem Gaderement zu Fuß Meiningens besuchte, wurde er von den Prinzen in einer Kompanie der jüdischen Bundesstadt und Zehnjähriger Sch. aus Brandenburg u. d. Sch. ein junger Hottel Sch. erregte bald das ganz bekannte. Die Prinzen, welcher sein Quartier mit den Prinzen in Brandenburg u. d. Sch. ein junger Hottel Sch. erregte bald das ganz bekannte. Die Prinzen, welcher sein Quartier mit den Prinzen in Brandenburg u. d. Sch. ein junger Hottel Sch. erregte bald das ganz bekannte.

Schüler- und Vorkämpfer-Verband. Der Verband der Schüler- und Vorkämpfer-Verband. Der Verband der Schüler- und Vorkämpfer-Verband. Der Verband der Schüler- und Vorkämpfer-Verband. Der Verband der Schüler- und Vorkämpfer-Verband. Der Verband der Schüler- und Vorkämpfer-Verband.

Ernenennung - Beziehungen. Der Postsekretär Schreyer in Halle a. S. ist zum Ober-Postdirektionssekretär ernannt. Der Postinspektor Winter von hier nach Torgau, der Postsekretär Arendorf von Göttingen nach Halle, der Postsekretär Hohenhauer von hier nach Danzig versetzt.

Der jüngste Jahrgang der Landwehr ist zu einer 14tägigen Übung eingezogen. In dieser Garnison liegen zur Zeit 164 Mann einer solchen Übung.

Verdigung. Gestern wurden die dem Hauptsteueramt Halle unterstellten Beamten durch Herrn Staatsrath Albert auf Sr. Majestät König Wilhelm II. verdigt.

Mittelbaltischer Stenographenbund. Gestern wurde der Mittelbaltischer Stenographenbund nach Stolze fertig, zu bestehen hatten sich in dem mit der hochgelehrten Hülfe Stolze's gesammelten Saal etwa 70 Teilnehmer von hier und auswärts eingetroffen. Nach einer Begrüßung der Eröffnungsrede durch den Bundesvorsitzenden, Herrn Meißner Schuppe-Aumund in einem Vortragswort, wurde die Verlesung der Statuten vorgenommen. Herr Meißner Schuppe-Aumund sprach über die Verlesung der Statuten, die Verlesung der Statuten, die Verlesung der Statuten.

Wie Keil Bahnführern hatte und die Maritit bedrückt wurde. Es war vor vielen Jahren, da langte eines Morgens mit anderen Mannschaften in der Meiningen der 'Gartenlaube' ein Band Erzählungen aus Thüringen an. Im Laufe des Tages wurden einige dieser Arbeiten acceptirt, andere zur Umarbeitung zurückgelegt und wieder andere in große Rubriken geteilt und den Verfassern als nicht verwendbar wieder zurückgegeben. Inzwischen war am Abend noch ein kleiner verarbeiteter Sendungen auf dem Redaktionsstisch liegen geblieben und wurde später mit anderen Büchern in die Wohnung Keil's gebracht. In derselben Nacht bekam der Gründer der 'Gartenlaube' heilige Bahnführern. Rubeloch lichte er lange den Schluß und fand endlich aus, in nach Keil's Wohnort zu sein. Während er auf dem Rückwege nach etwas Wäsenden suchte, fiel ihm plötzlich auf den verlassenen Band. Es waren die Thüringer Erzählungen der Maritit. In der Hoffnung, in der Verlesung ein Spiel zu finden, wühlte Keil das Manuskript - aber er ließ Stunden und Tage vergehen, bis er endlich Keil's Haus darauf waren die Erzählungen in der 'Gartenlaube' gedruckt, der Ruf der Maritit befestigt und das Unternehmen hatte mit einem Schläge sein Publikum gefunden. - So erzählen eine ganze Menge von Zeitungen. Wie dagegen die 'Deutsche Zeitung' erzählt, ist die Sache ganz anders. Keil hatte, als er jedes Manuskript sorgfältig prüfte, konnte sich nicht entschließen, die von der Maritit eingereichten Erzählungen für die Gartenlaube zu erwerben. Durch Zufall bekam Frau Keil das Manuskript zur Ansicht und die Erzählungen der Thüringer Schriftsteller gefielen ihr so sehr, daß sie in ihren Mann drang, dieselben in

der Stenographie betreffen, zur Preishebung auszubereiten und die druckreifen Abschriften zu beschaffen, wurde in eine Pflicht genommen. Ein zweiter Versuch ging dahin, daß von jetzt ab das Geschäftsjahr mit dem Kalenderjahr in Uebereinstimmung gebracht werde, während bisher das Rechnungsjahr am 1. Oktober abgelaß. Der bisherige Bericht Kambura wurde bis zum 31. Dezember 1890 überreicht. Damit zugleich die bisherige Bundesversammlung, dessen Tätigkeit durch das Erheben der Anwesenheit von den Klagen Anerkennung fand. Nach Schluß der Verhandlungen vereinigte ein gemeinschaftliches Mittageessen nach einem größeren Theil der Anwesenden zu gemüthlichem Beisammeln.

Festlich feiern. Der Vater-Verein 'Pauisbeutel' feierte gestern Nachmittag und Abend im 'Kohlenhof' sein Stiftungsfest, besagten der deutsche Männer-Gesang-Verein im 'Neuen Theater'. Der Kameradschaftliche Kriegerverein von 1870/71 vereinigte die Familien seiner Mitglieder zu einem Kinderfest gestern Nachmittag im Hofgärtchen. - Aus Anlaß der Feier seines 10jährigen Bestehens veranstaltete gestern Nachmittag der Turnverein zu Trotha daselbst ein Schachturnier verbunden mit Wettturnen, welches Schauspiel viel Menschen von dort und der Umgegend, so namentlich auch von hier zugeföhrt hatte. Im Gasthof zum roten Adler fand Abends ein Ball statt. - Der Wertmischer-Verein für Halle und Umgegend beging am Sonntage im 'Prinz Carl' das Fest seines 43jährigen Bestehens durch Concert, Ansprachen und ein Tanzvergnügen.

Theatralische Verein Thalia internam gestern Nachmittag einen Ausflug nach Köpzig. Im großen Saal des Rathhauses wurden die Mitglieder und Gäste der verschiedenen Gilden von Vereingarten aus unter Aufsicht begleitung durch den Hofamtmann'sen Kommissar auf der Seite nach dem Bestimmungsorte befördert, wofür man sich unter ichtigen Dänen nach Grazersdorf umföhrt. Während ein Theil der Gilden bei Eintritt der Dunkelheit zu Fuß den Heimweg antrat, veranlaßte die Zurückbleibenden bei einem gemüthlichen Trinken im Rößler'sen Gasthof, von wo sie erst gegen Morgen zu Hause wieder hier eintrafen.

Victoria-Theater. Die Sonntagsvorstellung von 'Aere Kronen' hatte trotz des schönen Wetters ein sehr reiches Publikum herbeigeföhrt, welches den Darstellern und namentlich dem Gatte Fräulein Kreumann einhelfendsten Beifall spendete. Die Musik der 'Kronen' ist ein vornehmlich herbeigeföhrt, welches den Darstellern und namentlich dem Gatte Fräulein Kreumann einhelfendsten Beifall spendete. Die Musik der 'Kronen' ist ein vornehmlich herbeigeföhrt, welches den Darstellern und namentlich dem Gatte Fräulein Kreumann einhelfendsten Beifall spendete.

Wie Keil Bahnführern hatte und die Maritit bedrückt wurde. Es war vor vielen Jahren, da langte eines Morgens mit anderen Mannschaften in der Meiningen der 'Gartenlaube' ein Band Erzählungen aus Thüringen an.

Wie Keil Bahnführern hatte und die Maritit bedrückt wurde. Es war vor vielen Jahren, da langte eines Morgens mit anderen Mannschaften in der Meiningen der 'Gartenlaube' ein Band Erzählungen aus Thüringen an. Im Laufe des Tages wurden einige dieser Arbeiten acceptirt, andere zur Umarbeitung zurückgelegt und wieder andere in große Rubriken geteilt und den Verfassern als nicht verwendbar wieder zurückgegeben.

Wie Keil Bahnführern hatte und die Maritit bedrückt wurde. Es war vor vielen Jahren, da langte eines Morgens mit anderen Mannschaften in der Meiningen der 'Gartenlaube' ein Band Erzählungen aus Thüringen an. Im Laufe des Tages wurden einige dieser Arbeiten acceptirt, andere zur Umarbeitung zurückgelegt und wieder andere in große Rubriken geteilt und den Verfassern als nicht verwendbar wieder zurückgegeben.

Für Sanfirer
auf dem Schützenplatze:
**Bundesschießen-
Medaillen**
mit Schützenemblem und Halle'schem
Stadtwappen a Stück 30 g.

39. Albin Hentze, 39.
Schmeerstraße

**Fahnenstangen,
Flaggenstäbe,
Fahnenspitzen**
empfehlen

W. Berger,
Rathausgasse 10.



Gummistempel,

die saubersten Abdrücke liefernd, in allen
Größen sehr billig bei

Otto Unbekannt,

Berkslatt u. Lager für mathem., physik. u.
optische Instrumente,
Kleinmünzen quervor,
neben der Forstle.

Bekanntmachung.

Die zum 24. d. Mts. Thomastagestr. 5
anberaumte Auktion ist aufgehoben.

Müller, Gerichtsvollzieher in Halle.

Holz-Auktion.

Mittwoch den 25. d. Mts. Nachm. 2 Uhr
Mauergasse 8 **Kuh- und Brennholz.**

A. Schondorf.

Brennholz-Auktion.

Abbruch gr. Ulrichstraße 35 im Hofe
Dienstag d. 24. Juli Nachm. 2 Uhr.

Spülicht kann während
der Zeit vom
23. Juli bis 15. August abgeholt werden.
Festhalle.

Guts-Verkauf.

Ein schönes Gut in der Nähe
Leipzig's ist veränderungsshalber
zu verkaufen. Größe 65 Acker
mit Weizenboden. Zu erfragen
Hendrich, Kohlgartenstr. 31
bei Leipzig.

Zu verkaufen.

Ein schön gelegenes Grundstück in
Halle, eignet sich vorzüglich zu einem
feinen Restaurant, ist unter sehr günstigen
Bedingungen preiswerth zu
verkaufen. Näheres bei J. Barez
& Co. hier.

Weiß- u. Rothweinfaschen kauft
J. R. Strässner, Bernburgerstr. 13.
Neue und gebrauchte Möbel aller
Art sehr billig **Brennswarte G.**

Ein Fortmann h. 1 g. dress. Fährhund
für 100 M. z. verk. z. erste. l. d. Exp. d. M.

Auf einem **Mittergute** in Thüringen
wird zum 1. Oktober eine **Wirthschafterin**
gesucht, welche in der feinen Küche, Molke-
rei und Federviehzucht, Nähen und Plätten
erfahren ist. Gefällige Offerten beliebe man
mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschrit-
ten postlagernd niederzulegen unter **A. E.
Dangeusala.**

Eine sehr gesunde kräftige **Amme** sucht
bald. Stell. Giebichenstein, **Erststr. 23, Hof.**

Söhlin und Hausmädchen für ein-
zelne Dame finden 1. Aug.
und 1. September gute Stellen durch
Frau Klar, H. Schlamm 1.

Zum 1. Okt. suche ich ein **tüchtiges,
mit guten Zeugnissen versehenes Mäd-
chen für Küche und Hausarbeit.**
**Frau Elisabeth Schum,
Paradeplatz 5.**

Eine **Wohnung, Preis 1000 Mark,**
sowie eine solche zu **450 M. Albrecht-
straße 16a** zu vermieten u. pr. 1. Okt.
zu beziehen. **Paul Lochner.**

XI. Mitteld deutsches Bundesschiessen Halle-Saale.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß am
Donnerstag den 26. cr. Abends 8 Uhr ein Probe-Bankett, a Concert
in der Festhalle stattfindet, wozu die geehrten Schützenbrüder mit Damen, sowie die hochverehrte Bürgerschaft von Halle
ganz ergebenst einlade. Die Liste hierzu circulirt zur gefl. Unterzeichnung.

Zu dem großen **Fest-Bankett,** welches am **Sonntag den 29. Juli** stattfindet, sind nicht nur allein
Schützenbrüder mit Damen, sondern auch **Nicht-Schützen** resp. alle Festtheilnehmer hierzu herzlich willkommen, und bitten
Unterzeichneter die hochverehrten Herren und Damen um zahlreiche Theilnahme.
Hochachtung

**Der Festhallenwirth
Bruno Toepel.**

XI. Mitteld deutsches Bundesschiessen.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag

Großes Doppel-Concert auf dem Festplatze.

Eintrittspreis zu demselben 20 Pf.

Action-Brauerei. C. Bauer.
Wilh. Rauchfuss' Brauereien, Actien-Gesellsch.

XI. Mitteld deutsches Bundesschiessen.

Am Donnerstag den 26. cr. von Nachmittag 2 Uhr ab findet auf dem Festplatze ein
Probeschiesßen

statt. **Die Schieß-Commission.**
Th. Ehrhardt.

XI. Mitteld deutsches Bundesschiessen.

Schreibkundige Leute, möglichst gebiente Militärs, werden zum bevorstehenden
Bundesschießen in der Schießhalle gegen eine tägliche Vergütung von
als **Warner 3 Mark gesucht.** Zu melden jeden Vormittag bis
10 Uhr bei Herrn **Ed. Kobert, Seifenabrik, gr. Ulrichstraße.**

Gasthof zum alten Schwan.

Einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend theils ergebenst mit, daß
ich **Gr. Steinstraße 30** einen **Gasthof** mit **Ausspann** und **Tagzimmern**
eingerrichtet habe und bitte um gütigsten Besuch.
W. Köhler.

Halle a. S. Bäder. Halle a. S.

Zur gefl. fleißigen Benutzung empfehlen wir das in unseren Bädern
eingeführte, in Preise sehr **„Parkbad“** und **„Fürstenthal“**
ermäßigte **Saison-Abonnement**
und verabreichen wir:

Sand-	zum Preise à Bad:	2,00.
Russ. und Irisch-Röm.	1,25 bezw. 1,00.	
Sool-	0,90	0,75.
Medicin-	0,90	
Wasser-	0,50	0,45, 0,30.
Douche-	0,20	

Das **Saison-Abonnement** umfaßt je 1 Dutz. Bäder einer Kategorie und
lautet auf die Person (ist nicht übertragbar). Die alte Abonnements-Ginrichtung, Ver-
kauf von schon 6 bezw. 3 Billetten zu ermäßigten Preisen, gültig für das gefüllte, und
das darauf folgende Kalenderjahr, übertragbar nach Gefallen des Abonnenten, bleibt
auch ferner in Gültigkeit.
Parkbad-Actien-Gesellschaft.



Wiener Handschuhlager

Geißstraße 57 vis-a-vis der Adler-Apothek.

Specialität:

Glacé-, Seiden- und Zwirn-Handschuhe.

Fortwährender Eingang von Neuheiten.

Cravatten und Shlipse!

Cravattes in Plaque von 25 Pf.

„Seide“ 50 „ an.

Lina Sauerbier.

Glacé- und Wüldleder-Handschuhwäscherei à Paar 15 Pf.

P. P.

Einem hiesigen, sowie auswärtigen Publikum erlaube ich mir ganz ergebenst mit-
zutheilen, daß ich mit heutigem Tage im Hause des Herrn Restaurateur **C. Otto**
an der **Glauchauischen Kirche 13** eine

Drogen-, Farben-, Seifen- und Parfümerie-Handlung

eröffne und bitte ich höflichst, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Gleich-
zeitig gebe ich die Versicherung, neben den besten Waaren nur die billigsten Preise zu
führen.
Hochachtungsvoll ergebenst

E. Walther.

Für den redaktionellen und literarischen Theil verantwortlich **Falkus Mundert** in Halle. — **Verlag** des Buchdruckers **(H. Rietzmann)** in Halle.
Expédition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Technikum Fachschulen für:
Hilfsburghausen. Maschinentechniker
Bauwerksmeister
Pr. u. Techn. Dir. **Bahnmeister etc.**

Circus
G. Schumann.
Dienstag den 24. Juli
8 Uhr Abends.
gr. brillante Vorstellung
mit ausgewähltem Programm, wovon
hervorzuheben sind
die Jagd bei Bolton etc.
Schulquadrille, geritten von den
Schwimmern, Frl. Martha und Adele,
Herrn Max und Ernst Schumann.
Alles näheres durch Zettel und Pro-
gramm.
Hochachtung **G. Schumann.**

Rosenthal.
Heute Dienstag Abend
Große humoristische Soiree
der halbeschen Quartett- und Compositänger,
unter Mitwirkung der Herren **Tränner**
und **Herrmann.**
— Entree frei. —
Es ladet hiermit seine werthen Gäste zu
diesem Abend ergebenst ein
F. Hauke.

Stadt-Theater-Terrasse.
Dienstag den 24. Juli
Gr. Abend-Concert.
Anfang 8 Uhr. — Entree 30 Pf.
W. Halle, Stadtmusikdirector.

Prinz Carl.
Heute Dienstag Abends 8 Uhr
**Großes
Militär-Concert**
der ganzen Kapelle des Kgl. Magdeb.
Regiments No. 36.
Entree à Person 30 Pf.
O. Wiegert, Kapellmeister.
Familien-Billets, 20 Stück 3 Mark,
sind in den bekannten Cigarettenhandlungen
zu haben.

Victoria-Theater.
Dienstag den 24. Juli 1888.
Benefiz für **Max Tödtte**
Preciosa.
Schonspiel mit Gelang in 4 Akten.

O. A. 10 x D.
Familien-Nachrichten.

Dankagung.
Für die beim Begräbniß unserer heißgeliebten
ältesten Tochter und Schwäger **Marie** in-
nig und liebevoll bezogene Theilnahme aller
Verwandten, Freunde und Bekannten derselben,
die uns in unserer herben Schwere so wohl-
that, sagen wir hierdurch unsern aufrichtigst
gefühlten Dank, mußten wir doch an der über-
aus reichen Liebesgaben, die in Blumen ihr
gesendet wurden, erkennen, welch bleibenden
Denkstein sie sich im Leben schon gesetzt hat.
Für die warmen Trostworte des Herrn
Doppelprediger **Siekel** bringen wir ebenfalls
hierdurch unsern Dank zum Ausdruck.
**Die tieftrauernde Familie
Laue.**